

Göttliche OFFENBARUNGEN

Die Geschichte vom Neuen Testament



BIBELLESEPLAN

Von CBN

7 TAGE

„Göttliche Offenbarungen: Die Geschichte des Neuen Testaments“ ist eine siebentägige Andachtsreise durch die göttlichen Ursprünge der Heiligen Schrift, ihre Erfüllung in Christus und ihre treue Bewahrung durch die Zeit hindurch. Entdecke, wie Gottes Wort gesprochen, aufgezeichnet und von Generation zu Generation weitergegeben wurde, damit du heute seine Wahrheit kennenlernen kannst. Jeden Tag wird die lebendige Kraft des Wortes erkundet – von der Schöpfung bis zu Christus, von der Verheißung bis zur Bewahrung – und wie es weiterhin Herzen verwandelt.

TAG 1

Das lebendige Wort

Johannes 1,1-5

Bevor die Bibel gebunden wurde, wurde die Wahrheit niedergeschrieben. Von Generation zu Generation hat Gott sein Wort treu durch Propheten, Apostel und Augenzeugen offenbart. „Göttliche Offenbarungen – die Geschichte vom Neuen Testament“ lädt dich ein, zu entdecken, wie die Heilige Schrift geschrieben wurde – von Gott eingegeben – und durch die Zeit bewahrt wurde, damit jeder Gläubige seine Wahrheit erkennen kann.

In dieser siebentägigen Andachtsreise erkundest du den göttlichen Ursprung des Wortes, seine Erfüllung in Christus und den Glauben derer, die es über Jahrhunderte hinweg weitergetragen haben. Möge jeder Tag dich näher zu Jesus bringen, dem lebendigen Wort, das war, ist und immer sein wird.

„Am Anfang war das Wort. Das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott selbst.“ (Johannes 1,1; HFA) Mit diesen Worten beginnt der Apostel Johannes sein Evangelium nicht mit der Geburt Christi, sondern mit der Ewigkeit selbst. Jesus wird nicht als Lehrer, Prophet oder Wundertäter vorgestellt, sondern als das ewige Wort, das schon vor der Schöpfung existierte. Dieses Wort wurde nicht in Existenz gesprochen; derjenige, der sprach, schuf alles durch ihn. Alles, was existiert, kam durch ihn zustande.

Von Genesis bis zur Offenbarung sehen wir, dass das Wort Gottes mehr als nur Text ist – es ist eine Person. Jesus Christus verkörpert die Botschaft, den Auftrag und die Barmherzigkeit Gottes. Wenn wir die Seiten der Heiligen Schrift aufschlagen, studieren wir nicht nur Ideen über Gott, sondern begegnen der Gegenwart Christi selbst.

Das Licht, das in der Schöpfung leuchtete, leuchtet weiter in jedem Herzen, das ihn aufnimmt. Die Finsternis kann es nicht überwinden. Jedes Mal, wenn du die Bibel liest, trittst du in eine lebendige Begegnung mit dem ewigen Wort, das immer noch spricht.

Gebet:

Herr Jesus, danke, dass du das fleischgewordene Wort bist. Sprich heute durch dein Wort zu mir, lass deine Wahrheit Licht in jeden Winkel meines Lebens bringen.

TAG 2

Gottes Wort bleibt bestehen

Jesaja 40,8 • Lukas 1,1-4

Im Laufe der Geschichte sind Königreiche untergegangen, Imperien zerfallen und Philosophien verblasst, doch Gottes Wort bleibt bestehen. Jesaja verkündete: „Das Gras verdorrt, die Blumen verwelken, aber das Wort unseres Gottes bleibt gültig für immer und ewig“ (Jesaja 40,8; HFA). Jahrhunderte später begann Lukas sein Evangelium mit den Worten, er habe „alles von Anfang an sorgfältig erkundet“ (Lukas 1,3; LUT), damit wir die Gewissheit unseres Glaubens erkennen können. Beide Aussagen bekräftigen dieselbe Wahrheit: Gott selbst sorgt dafür, dass Sein Wort Bestand hat.

Die Bibel wurde nicht durch Zufall oder menschliche Anstrengungen bewahrt, sondern durch göttliche Vorsehung geschützt. Derselbe Geist, der die Propheten und Apostel inspirierte, bewahrte auch ihre Botschaft durch Verfolgung, Exil und Zeit. Durch jede Übersetzung und Generation wurde sein Wort treu weitergegeben.

Wenn Zweifel aufkommen oder Stimmen die Autorität der Schrift in Frage stellen, können wir uns darauf verlassen, dass Gott ihr Beschützer ist. Das Wort, das die Jahrhunderte überdauert hat, wird auch deine Seele stärken. Jede geschriebene Verheißung hat auch heute noch Kraft.

Gebet:

Himmlischer Vater, danke, dass du dein Wort durch alle Prüfungen hindurch bewahrt hast. Hilf mir, es zu schätzen, ihm zu vertrauen und mit unerschütterlichem Glauben danach zu leben.

TAG 3

Die Erfüllung einer göttlichen Verheißung

Micha 5,2 • Matthäus 1,22-23

Lange vor der Geburt Jesu prophezeite der Prophet Micha, dass ein Herrscher aus Bethlehem kommen würde, ein Hirte und König, dessen Ursprünge „aus längst vergangenen Zeiten“ stammen würden. Jesaja prophezeite, dass dieses Kind Immanuel heißen würde, „Gott mit uns“. Jahrhunderte später wurden diese Verheißungen in einer Krippe wahr. Der Gott, der die Schöpfung ins Leben rief, trat als Baby in seine Schöpfung ein.

Die Geburt Christi ist kein zufälliges Ereignis in der Geschichte – sie ist die Erfüllung einer göttlichen Verheißung. Jedes Wort im Alten Testament wies auf ihn hin. Derselbe Gott, der die Prophezeiung und ihre Erfüllung geplant hat, wirkt auch heute noch in den Details deines Lebens. Seine Verheißungen sind nicht zu zerstören, sie sind ewig.

Wenn du dich vergessen oder unsicher fühlst, schau zurück nach Bethlehem. Der Gott, der damals sein Wort gehalten hat, wird es auch jetzt halten. Seine Versprechen mögen sich nicht immer so und zu dem Zeitpunkt erfüllen, wie du es erwartest, aber sie bleiben bestehen.

Gebet:

Herr, danke, dass du deine Verheißungen durch Jesus erfüllt hast. Hilf mir, darauf zu vertrauen, dass du zu jeder Zeit treu bist und dass dein Wort immer in Erfüllung gehen wird.

TAG 4

Eine Botschaft, viele Stimmen

2. Timotheus 3,16-17 • Johannes 20,30-31

Die Bibel ist eine Bibliothek mit 66 Büchern, die von mehr als 40 Autoren über einen Zeitraum von 1.500 Jahren in drei Sprachen geschrieben wurden, doch sie vermittelt eine einheitliche Botschaft: Erlösung durch Jesus Christus. Von Genesis bis zur Offenbarung weist jede Seite auf dieselbe Geschichte hin: Gottes unermüdliches Streben nach seinem Volk.

Paulus erinnert uns daran, dass die ganze Heilige Schrift „von Gott eingegeben wurde“ (vgl. 2. Timotheus 3,16; LUT). Derselbe Atem, der Adam Leben gab, gab auch diesen Worten Leben. Obwohl sie von Menschenhand geschrieben wurde, hat die Schrift göttliche Autorität. Sie enthält zuverlässige Berichte und aus ihren Seiten strömen lebendige Worte aus – nützlich, um uns zu lehren, zu korrigieren und zu befähigen, Christus nachzufolgen.

Johannes schließt sein Evangelium mit den Worten, dass die geschriebenen Geschichten ausgewählt wurden, „damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist“ (Johannes 20,31; HFA). Das ist auch heute noch ihr Zweck. Die Bibel erzählt uns mehr als nur, was Gott in der Vergangenheit getan hat – sie offenbart uns, wer er ist und wozu er uns beruft.

Gebet:

Vater, danke, dass du durch viele Stimmen sprichst, um eine Geschichte zu erzählen: deine Geschichte der Erlösung. Hilf mir, dein Wort mit Ehrfurcht, Glauben und Gehorsam zu lesen.

TAG 5

Träger des Wortes

Römer 10,14-15 • Römer 16,1-2

Von den Propheten der Antike über die Apostel bis hin zu den ersten Gläubigen hat Gott immer gewöhnliche Menschen benutzt, um seine außergewöhnliche Wahrheit zu verbreiten. Die Briefe des Paulus wurden von treuen Dienern wie Phöbe überbracht, die ihre Sicherheit riskierte, um neuen Gläubigen die Botschaft des Evangeliums zu bringen. Diese Boten sorgten dafür, dass Gottes Wort gehört und bewahrt wurde.

Die gleiche Mission wird auch heute fortgesetzt. Du wirst vielleicht nie auf einer Kanzel stehen oder einen Brief an die Gemeinden schreiben, aber dein Leben selbst kann die Botschaft Jesu verkünden. Deine Worte, Taten und dein Mitgefühl sind ein lebendiges Zeugnis. Jede freundliche Geste, jedes Wort der Ermutigung und jeder Moment, in dem du Gottes Liebe weitergibst, spiegelt seine Wahrheit wider – einer Welt, die sie dringend braucht.

Gottes Berufung gilt nicht nur Predigern oder Missionaren – jeder Gläubige ist berufen. Er vertraut jedem von uns, dass wir sein Wort weitergeben.

Gebet:

Herr, danke, dass du mir deine Wahrheit anvertraut hast. Lass mein Leben ein Spiegelbild deines Wortes sein und hilf mir, deine Botschaft mit Mut, Liebe und Demut weiterzugeben.

TAG 6

Das Wort, das Bestand hat

Psalm 119,89 • 1. Petrus 1,24-25

Der Apostel Petrus ermutigte Gläubige, die Verfolgung ausgesetzt waren, mit einer einfachen Wahrheit: Dass das Wort des Herrn in Ewigkeit bestehen bleibt. (Vgl. Psalm 119,89; HFA) Imperien, Herrscher und Ideologien sind gekommen und gegangen, aber das Wort Gottes bleibt unverändert. Wenn sich alles andere verändert, bleibt seine Wahrheit unser Anker.

In Psalm 119 heißt es: „HERR, dein Wort bleibt für immer und ewig – so unverrückbar wie der Himmel hat es Bestand.“ (V. 89; HFA) Gottes Verheißungen sind nicht von Kultur, Politik oder Meinungen abhängig. Sein Wort ist ewig, unerschütterlich und vertrauenswürdig. Jede Generation hat Versuche erlebt, es zum Schweigen zu bringen oder zu verfälschen, doch die Bibel bleibt bestehen, weil ihr Verfasser lebt.

Wenn sich deine Lebensumstände ändern oder dein Glaube ins Wanken gerät, kehre zur Heiligen Schrift zurück. Lass ihre ewigen Wahrheiten dein Herz stärken. Gottes Wort offenbart nicht nur, wer er ist – es erinnert dich daran, wer du in ihm bist.

Gebet:

Ewiger Vater, danke, dass dein Wort immer zuverlässig ist. Verankere mich in deiner Wahrheit, wenn die Welt sich unsicher anfühlt, und erinnere mich daran, dass deine Verheißungen für immer Bestand haben.

TAG 7

Das Wort, das verwandelt

Hebräer 4,12 • Jakobus 1,22

Gottes Wort ist lebendig und kraftvoll; es durchdringt Heuchelei, trifft das Herz und verwandelt die Seele. Der Verfasser des Hebräerbriefes nennt es „schärfer als die Klinge eines beidseitig geschliffenen Schwertes“ (Hebräer 4,12; HFA), fähig, Verborgenes aufzudecken und Heilung zu bringen, wo etwas zerbrochen ist. Aber der Zweck der Schrift ist nicht nur, uns zu informieren, sondern uns zu verwandeln.

Jakobus fordert uns auf, nicht nur Hörer, sondern Täter des Wortes zu sein. Die Bibel ist kein Buch, das man in einem Regal bewundert; sie ist eine lebendige Botschaft, die täglich befolgt und gelebt werden soll. Jedes Mal, wenn du das, was du liest, anwendest – indem du jemandem vergibst, auf Gottes Plan vertraust oder seine Liebe weitergibst –, lass zu, dass sein Wort dein Herz neu formt.

Gottes Wort offenbart Jesus, und Jesus offenbart den Vater. Wenn wir nach dem Wort leben, spiegeln wir seine Wahrheit in der Welt wider.

Gebet:

Herr, lass dein Wort tief in mir Wurzeln schlagen. Verwandle meine Gedanken, erneuere meinen Geist und forme mich zu einem Gefäß deiner Gnade und Wahrheit.

Hat dich dieser Bibelleseplan ermutigt? Dann freuen wir uns, wenn du unsere Arbeit mit einer Spende unterstützt und uns dabei hilfst, dass noch mehr Menschen Gott erleben.

IBAN: DE29 5009 2100 0001 4537 00

www.cbndeutschland.org/spenden

© 2026 Christian Broadcasting Network

Bibelübersetzungen:

Hoffnung für alle®,

Copyright © 1983, 1996, 2002, 2015 by Biblica, Inc.

Verwendet mit freundlicher Genehmigung des Herausgebers Fontis.

Lutherbibel, revidiert 2017,

© 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart